

Stadt Schlieben

Protokoll zur Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schlieben am Dienstag, dem 27.08.2013 in der Gaststätte „Ratskeller“ in der Stadt Schlieben

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22.00 Uhr

Anwesend: Bürgermeisterin Frau Schülzchen

Stadtverordnete:

OT Schlieben: Frau Unger, Herr Geister, Frau Lange,
Herr G. Lehmann, Herr Dannhauer, Frau Frank,
Herr Dr. Zug
OT Frankenhain: Herr Katzschke (Ortsvorsteher)
OT Wehrhain: Frau Forberger, Frau Riediger, Herr Atlaß
OT Oelsig: Frau Eule-Vornholt (Ortsvorsteherin)
OT Werchau: Herr Puhmann

Ortsvorsteher:

OT Wehrhain: Herr Liepe
OT Werchau: Herr Liesigk

Entschuldigt: Stadtverordnete: Herr H. Richter (Ortsvorsteher)
Ortsvorsteher: Herr Schülzke

Amt Schlieben: Herr Kutscher

Gäste: Herr Haase, Herr Schurig, Frau Kunze (EE Rundschau),
Herr Th. Hilbrich, Herr L. Hilbrich

Protokollant: Herr Kutscher, Frau Paschke (Azubi)

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und Anwesenheit
3. Protokollkontrolle vom 11.06.2013 und 09.07.2013
4. Informationen zu Bauanträgen
5. Beschlussfassung zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes
„PVA Bunswiese Wehrhain“
6. Neufassung Investitionsplan
7. Anträge und Verschiedenes
8. Einwohnerfragestunde

Nichtöffentlicher Teil

9. Grundstücksangelegenheiten
10. Personalangelegenheiten

Gefasste Beschlüsse:

- 34.-08./2013 zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes
„PVA Bunsweise Wehrhain“ in der Stadt Schlieben im Ortsteil Wehrhain
- 35.-08./2013 zur Rückgabe des Zuwendungsbescheides für den Ausbau der Lindenstraße
in Schlieben
- 36.-08./2013 zur unbefristeten Einstellung einer Erzieherin

Öffentlicher Teil:

Top 1

Die Bürgermeisterin Frau Schülzchen eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Top 2

Die ordnungsgemäße Ladung und Anwesenheit werden festgestellt.

Die Zuordnung der Beschlussvorlagen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten wird wie folgt vorgenommen:

- TOP 5 Beschlussvorlage Nr. 1
TOP 6 Beschlussvorlage Nr. 3
TOP 10 Beschlussvorlage Nr. 2

Die Beschlussvorlage Nr. 3 ist eine Tischvorlage.

Zusätze zur Tagesordnung gibt es keine.

TOP 3

Protokollkontrolle vom 11.06.2013

Frau Forberger fügt hinzu, dass zum TOP 5 das Datum der Ergänzung der Bürgermeisterin auf den 09.07.2013 geändert werden sollte und verweist auf einen Rechtschreibfehler im TOP 6, „Hebesätze“. In TOP 8 sei der Ausdruck „Frau Lange bemängelt wiederholt (...)“ durch „Frau Lange bemängelt zum wiederholten Male (...)“ zu ersetzen.

Weiterhin wird hinzugefügt, dass es sich im TOP 7 um ein Verkehrswertgutachten handelt und zu TOP 4 ergänzt werden soll, dass die Bauanträge zur Kenntnis genommen werden.

Das Protokoll wird einstimmig bestätigt.

Protokollkontrolle vom 09.07.2013

Herr Dr. Zug korrigiert, dass es sich im TOP 6 nicht lediglich um seine Fraktionsgelder handelt, sondern dies zu verallgemeinern ist, indem „seiner“ durch „der“ zu ersetzen ist.

Frau Forberger erkundigt sich über den Stand der Öffnung der Schliebener Schul- und Stadtbibliothek. Frau Schülzchen teilt mit, dass dazu ein Gespräch mit dem Bürgermeister der Stadt Herzberg nach dem 10. September 2013 vorgesehen ist.

Das Protokoll wird einstimmig bestätigt.

TOP 4

Herr Atlaß informiert, dass Herr Jens Weisbrodt aus Berga einen Bauantrag zur Errichtung einer Garage mit überdachter Stellfläche sowie zum Bau einer Stützmauer zur Bergseite gestellt hat.

Weiterhin teilt er mit, dass die Gewerberäume im Untergeschoss des ehemaligen Schlecker Einkaufsmarkt in der Herrenstraße 5, dessen Eigentümer Frau Kramer ist, umgebaut werden sollen, um dort den Einzug der Zahnarztpraxis von Frau Löffler zu ermöglichen.

Die Bauanträge werden zur Kenntnis genommen.

TOP 5

Beschlussvorlage Nr. 1

Herr Kutscher macht grundlegende Ausführungen zum Vorhaben und teilt mit, dass bereits eine Anliegerversammlung durchgeführt wurde und es keine Einwände zum Bau der PVA gegeben hatte. Weiterhin fand die frühzeitige Behördenbeteiligung statt.

Nach Beschlussfassung erfolgen die Behördenbeteiligung und die öffentliche Auslegung.

Herr Liepe verlässt den Raum.

Die Stadtverordneten beschließen den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „PVA Bunswiese Wehrhain“ in der Stadt Schlieben OT Wehrhain.

Beschluss Nr. 34.-08./2013

13 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

1 Stimmenthaltung

Herr Liepe ist wieder anwesend.

TOP 6

Beschlussvorlage Nr. 3

Frau Schülzchen teilt mit, dass Herr Baumeister ungeduldig auf den Kauf der Steigemühle drängt.

Um diesen Kauf zu finanzieren, schlägt sie vor, die Fördermittel zum Ausbau der Lindenstraße zurückzugeben und den Ausbau der Langen Straße sowie der Straße von Malitschkendorf nach Jagsal nach hinten zu verschieben.

Frau Unger erläutert ausführlich die Bedeutung zum Kauf der Steigemühle und damit verbunden die Bedeutung des Vereins für den Sport in Schlieben und Umgebung. 2014 wird das 100-jährige Jubiläum des Schliebener Fußballsportes gefeiert. Straßen kann man später bauen, aber der Kauf der Steigemühle durch die Stadt ist jetzt dringend notwendig.

Herr Hilbrich macht deutlich, dass er die Sanierung der Lindenstraße für notwendig hält.

Er hat jedoch Befürchtungen, dass der Eigenanteil für die Anlieger in den nächsten Jahren ansteigen wird.

Herr Kutscher erklärt, dass bereits Kosten von ca. 12.500,- € für die Entwurfsplanung zum Ausbau der Lindenstraße entstanden sind. Davon wurden aber erst 4.200,- € bezahlt.

Er erläutert die finanzielle Situation der Stadt. Die Inanspruchnahme des Kassenkredits bewegt sich immer am obersten Limit. Eine Inanspruchnahme eines Privatkredits durch die Stadt ist rechtlich nicht möglich.

Finanzielle Mittel zum Kauf der Steigemühle stehen z. Z. nicht zur Verfügung.

Er weist darauf hin, dass die finanziellen Auswirkungen durch die Beschlussfassung erst im Haushalt 2014 zum Tragen kommen können. Weiterhin ist nicht bekannt, welche finanziellen Mittel der Stadt für 2014 zur Verfügung stehen.

Frau Unger erklärt, dass von mehreren Personen ein Privatkredit angeboten, dieser aber vom Rechtsamt abgelehnt wurde.

Herr Geister fügt hinzu, dass der Platz, das Gebäude und die Innenausstattung weit mehr als 125.000 € wert sind.

Herr Puhmann schlägt vor, den Fördermittelbescheid nicht sofort zurück zu geben.

Es ist zu klären, ob der Fördermittelbescheid auch Baumaßnahmen für 2015 abdeckt.

Im Ergebnis der Diskussion wird festgelegt, den Fördermittelbescheid für den Ausbau der Lindenstraße nicht sofort zurück zu geben, sondern in der nächsten Sitzung noch einmal darüber zu entscheiden.

Beschluss Nr. 35.-08./2013

11 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

3 Stimmenthaltungen

Die Stadtverordneten beschließen den Investitionsplan 2013 dahingehend anzupassen, dass die für 2014 geplanten Straßenbaumaßnahmen in der Langen Straße und die Straße von Jagsal nach Malitschkendorf verschoben werden.

TOP 7

Herr Kutscher informiert über den Ablehnungsbescheid zum Bau von 20 Windkraftanlagen der Firma OSTWIND in Schlieben/ Berga.

Herr Lehmann wertet die Sitzung des Wasserverbandes Schlieben vom 22.08.2013 aus.

Beschlossen wurden, der Jahresabschluss 2011 mit einem Gewinn von 70.711,00 €, die Entlastung der Verbandsvorsteherin Frau Schülzke, der Dringlichkeitsbeschluss zum Explosionsschutz der Kläranlage, der Ausbau der Trinkwasserversorgung in Frankenhain und der Abbruch des Wasserwerks in Schlieben. Weiterhin gab es eine Diskussionsrunde zum Thema der Wasserversorgung am Friedhof in Frankenhain.

Herr Katzschke sagt, dass hier dringend eine andere Lösung gefunden werden muss.

Frau Schülzchen liest das Protokoll zur Beratung von Bauhofangelegenheiten vom 30.07.2013 vor und bestätigt, dass die dortigen Angestellten zu wenig seien, um alle Aufgaben in den Ortsteilen zu erledigen.

TOP 8

Herr Schurig fragt nach dem Stand zum Abriss des Gebäudes in der Langen Straße Nr. 36. Herr Kutscher wird beim Umweltamt des Landkreises Elbe-Elster nachfragen.

Herr Dr. Zug sagt, dass in der Langen Straße ein Schuttcontainer teilweise auf der Straße steht. Er will dies nochmals überprüfen.

Herr Schurig erläutert die Probleme über den Zerfall des linken Giebels des Fachwerkhauses in der Langen Straße. Herr Kutscher sagt, dies sei bereits dem Bauordnungsamt des Landkreises angezeigt.

Die Sitzung wird für 5 Minuten unterbrochen.

Nichtöffentlicher Teil:

...

Herr Kutscher spricht über den Verkauf der ausgeschriebenen Gebäude in Schlieben. Die Frist für den Ratskeller, für den zwei Angebote vorliegen, endet am 30.08.2013. Die Frist für die Herzberger Straße 10 und 11 endet am 13.09.2013.

Herr Kutscher informiert über eingesetztes Personal für die Bürgerarbeit und für den Bundesfreiwilligendienst.

Das Angebot zum Aufstellen von zwei Kleidercontainern der Firma APR für 360,- € liegt vor. Es wird festgelegt den Auftrag auszulösen.

Herr Kutscher spricht noch einmal die Besetzung der Bibliothek an. Im Auftrag des Schulleiters, Herrn Haase, macht er noch einmal die Bedeutung der Bibliothek deutlich. Er verliest das Schreiben des Bürgermeisters der Stadt Herzberg, wonach eine kurzfristige Lösung nicht möglich ist. Bis zur Klärung mit der Stadt Herzberg sollte die Stadt Schlieben doch befristet jemanden einstellen, da die Finanzierung über die Schulumlage erfolgt. Frau Schülzchen sagt, dass der Kauf der Steigmühle oberste Priorität hat und die Bibliothek vorerst nicht besetzt wird. Nach dem 10.09.2013 soll ein Gespräch mit Herrn Oecknigk stattfinden, um über die Problematik zu diskutieren.

Frau Lange, Frau Unger und Frau Schülzchen möchten bei diesem Gespräch anwesend sein.

Weiterhin erwähnt Frau Schülzchen, dass Herr Krüger und Herr Unger in Eigeninitiative einen veralteten Bau-/Toilettenwagen vom Langen Berg auf eigene Kosten umbauen wollen, um ihn beim nächsten Moienmarkt einsetzen zu können.

Herr Kutscher bestätigt, dass eine Aufwandsentschädigung seit April nicht mehr gezahlt werden konnte, da z. Z. keine liquiden Mittel zur Verfügung stehen.

Es wird von den Abgeordneten darauf verwiesen, dies umgehend zu tun.

Herr Puhmann erkundigt sich nach dem genauen Stand zum Kauf der Steigemühle.
Frau Unger informiert, dass kein Notartermin zustande gekommen ist und Herr Baumeister weiter getröstet wurde.

Herr Kutscher stellt noch einmal klar, dass die Stadt Schlieben noch keinen genehmigten Haushalt hat, keine liquiden Mittel zum Kauf zur Verfügung stehen und der Kassenkredit für den Kauf nicht verwendet werden darf. Er verweist auf den E-mailverkehr zwischen der Bürgermeisterin und der Kommunalaufsicht, wobei alles erläutert ist.

Frau Schülzchen schlägt vor, Herrn Baumeister eines der Häuser anzubieten, die momentan zum Verkauf stehen oder die Steigemühle über eine Ratenzahlung zu finanzieren.
Sie wird sich dazu persönlich mit Herrn Baumeister in Verbindung setzen.

Schülzchen
Bürgermeisterin

Schülzke
Amtdirektorin